

Ordnung (c. 22. 19. 3) mit einem extravaganten Anhängsel (c. 20). — Ob Benedikt eine Zwischenquelle benutzte, steht dahin; wahrscheinlich ist es nicht.

2, 68—78 aus unbekannten Quellen (Kapitularien und Canones [bzw. Bischofskapiteln oder Poenentialien]?). Concilium ad Wizipurch?

Hört man Knust¹, so ist für alle Kapitel der Reihe 2, 68—78 oder wenigstens für 2, 68. 70. 73—75² die Quellenfrage gelöst. Wir werden sehen, dass dem leider nicht so ist. Eine Fälschung Benedikts scheint für keines der 11 bzw. 13 Stücke in Frage zu kommen. Dass die Stücke systematisch geordnet seien, habe ich nicht finden können.

2, 68: Quelle unbekannt. Knust verweist auf 'Lib. poenit. apud Martene Tom. IV, p. 31 sqq. Thesauri'³ und: 'cf. Zachariae epist. 12'⁴, ohne dass damit die Quelle ermittelt wäre. Von welcher Autorität in 2, 68 die Neuntaufe vorgeschrieben wird, wenn Priester nicht im Namen der Dreieinigkeit getauft haben, lässt sich nicht ausmachen. — Zu den Worten 'iuxta praeceptum domini' etc. vgl. Ev. Matth. 28, 19; zu 'praesbiteri . . . iuxta p. dom. . . . baptizare' vgl. Canones apostolorum c. 49 (Dion.-Hadr. ed. 1609, Bl. XVII).

1) MG. LL. IIb, 22. 2) Hierzu gibt Knust seine Zitate ohne das abschwächende 'cf.'. 3) Gemeint ist Poenitentiale Martenianum (59, 3; Wass. S. 296), Martene l. c. col. 45: 'Baptizati a presbytero non baptizato iterum debent baptizari'; Parallelen: Poen. Cummeani 12, 2 i. f. (Schmitz II 635); Poen. Theodori II 2 § 13 (= Ben. 2, 94). Besser noch würde passen Poen. Merseburg. b, c. 43 (Wass. BO. S. 433): 'Baptizatus a presbytero non recte baptizante iterum debet baptizari'; fast gleichlautend Poen. XXXV capitulorum c. 32 i. f. (Wass. S. 524; Schmitz, Bussbücher II, 247). Vgl. ferner etwa Canones Gregorii c. 27 (Wass. S. 163): 'Si quis baptizatus est ab eretico, qui recte trinitatem non crediderit, iterum debet baptizari'; fast gleichlautend Poen. Theodori I 5 § 6 (Wass. S. 189) und Poen. Cummeani XI, 24 (Wass. S. 487; Schmitz II, 634). 4) Mit diesem Zitat weiss ich nichts anzufangen. Bei Mansi XII, 345 ist der 12. Brief gerichtet an Bonifatius 'Benedictus deus pater', Jaffé 2291 (= MG. Epist. III, 369—372); bei Migne LXXXIX, 948 an Reginfrid u. a. 'Gratias ego deo', Jaffé 2287 (= MG. Epist. III, 362—364); beide Briefe können nicht gemeint sein. Von der Taufe handelt Papst Zacharias in den Schreiben Jaffé 2274, 2276. 2286 (MG. Epist. III, 324. 336. 357—359); aber auch hier finden sich höchstens entfernte Anklänge (etwa p. 357, lin. 21. 23. 34 'sine invocatione trinitatis'; p. 359, lin. 19 'sine mist[er]jca invocatione').